



# Vorarlberger Finanzführerschein

## Jahresbericht 2009



# Die Ziele

## **Langfristig**

Verringerung der Ver- und Überschuldung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen.

## **Mittelfristig**

Verantwortungsvollerer Umgang mit Geld und bessere Übereinstimmung des Lebensstils mit den zur Verfügung stehenden finanziellen Mitteln.

## **Kurzfristig**

- Erhöhte Auseinandersetzung mit themenspezifischen Inhalten, wie zum Beispiel die eigene Wünsche und Bedürfnisse, Verknüpfung von Lebensphase und Geld, Einnahmen – Ausgaben, Lebensplanung, etc.
- Gesteigerte Sensibilität gegenüber Schuldenfallen
- Wissenserweiterung zu relevanten Themen

# Umsetzung

Durch die gute Vorarbeit konnten bereits Anfang Mai 2006 die ersten Workshops durchgeführt werden. Bis zum Schulschluss im Juli 2006 hatten bereits mehr als 900 Kinder und Jugendliche teilgenommen und 317 von ihnen konnten ihren persönlichen Finanzführerschein entgegennehmen.

Um die folgenden Monate und Jahre zu veranschaulichen, werden an dieser Stelle einige besondere Momente hervorgehoben.

## Meilensteine

### Auftaktveranstaltung

Am 2. Juni 2006 fand in der BHAK Bregenz die offizielle Auftaktveranstaltung statt. Neben einer Infobörse hatten die BesucherInnen auch die Gelegenheit, dem Vortrag von Gerald Koller zuzuhören. Der bunt gestaltete Vormittag wurde durch ein Buffet abgeschlossen.



### Übergabe Riedenburg

Einen Höhepunkt der besonderen Art stellte die Übergabe der ersten Finanzführerscheine am Gymnasium Riedenburg dar. Landesrätin Dr. Greti Schmid und Landesrat Siegi Stemer ließen es sich als Initiatoren und Unterstützer des Projekts nicht nehmen, den Mädchen die Finanzführerscheine persönlich zu übergeben.



### Vorarlberger Kinderrechtspreis

Am 21. November 2006 wurde zum ersten Mal partizipative und präventive Projekte im Kinder- und Jugendbereich mit dem Vorarlberger Kinderrechtspreis ausgezeichnet. Der Vorarlberger Finanzführerschein wurde von der Jury, welche im Wesentlichen aus Jugendlichen zusammengesetzt war, mit dem ersten Preis ausgezeichnet.



## Übergabe der Hauptpreise

Im März 2007 wurden unter allen AbsolventInnen der Stufen M und L zwei Hauptpreise verlost. Von mehr als 500 erfolgreichen TeilnehmerInnen wurden Lisa Watzenegger der HS Sulz/Röthis und Daniela Bodenberger der BHASCH Lustenau als Gewinnerinnen ermittelt. Landesrätin Dr. Greti Schmid übergab die Preise persönlich.



## Übergabe 1000ster

Nach dem ersten erfolgreichen Jahr konnte am 27. Juni 2007 bereits der 1000ste Finanzführerschein übergeben werden. An der BHASCH/BHAK Lustenau fand zu diesem Anlass eine Schulfest statt. In einem Quiz konnten die SchülerInnen noch einmal zeigen, was sie gelernt hatten. Landesrätin Dr. Greti Schmid gratulierte Daniel Oberhauser, dem Gewinner des 1000sten Finanzführscheins.



## Präsentation in Belgien (FES)

Im Herbst 2006 wurde das Projekt Vorarlberger Finanzführerschein in Belgien einem internationalen Publikum vorgestellt. Im Rahmen des FES-Projekts (FES – Better access to adequate financial services and financial education) wurden zahlreiche Initiativen präsentiert, good practice Beispiele begutachtet und mögliche Entwicklungen für den europäischen Raum diskutiert. Die Endergebnisse wurden im April 2007 in Wien präsentiert.



## SozialMarie 2007

Am 1. Mai 2007 wurde der Vorarlberger Finanzführerschein mit der SozialMarie 2007 ausgezeichnet. Diese Initiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, innovative Sozialprojekte auszuzeichnen.



## Übergabe 2500ster

Nicht einmal ein Jahr war vergangen, seit der 1000ste Finanzführerschein übergeben wurde, als am 3. April 2008 das Jubiläum des 2500sten Finanzführerscheins gefeiert werden konnte. Auf der Bühne der Jungen Halle auf der Frühjahrsmesse in Dornbirn nahm Daniel Madlener von der HS Koblach seinen Preis von Landesrätin Dr. Greti Schmid entgegen.



## FH-StudentInnen erarbeiten Workshopmaterialien

Studentinnen und Studenten der FH Vorarlberg machten es sich im Sommersemester 2008 zur Aufgabe, im Rahmen des Pädagogikseminars Arbeitsmaterialien für den Finanzführerschein auszuarbeiten. In Gruppen entstanden Unterlagen zu den Themen: Bedürfnisse, Budgetplanung, Internet, Handy und Werbung.



## Finanzführerschein-Seminar für Lehrpersonen

Im Schuljahr 2008/2009 wurde erstmals an der PH in Feldkirch das Seminar „Vorarlberger Finanzführerschein“ angeboten. Durch dieses Seminar wurde der Grundstein für einen zukünftigen FiFü-ReferentInnen-Pool gelegt, welche FiFü-Module anbieten und regelmäßig mit wichtigen Informationen versorgt werden.



## Kooperation mit dem BORG Götzis

Auch in diesem Frühjahr war der Vorarlberger Finanzführerschein wieder auf der Frühjahrsmesse vertreten. Das Besondere bei diesem Auftritt: SchülerInnen des Borg Götzis wurden in die Standgestaltung und -betreuung eingebunden.

Neben einem Wissensquiz und einem Schätzspiel wurde auch eine Befragung von SchülerInnen und Lehrlingen in Bezug auf ihre monatlichen Einnahmen und Ausgaben durchgeföhrt.



## Mehrwert – Projekt der LBS Lochau

Mit dem Projekt “MehrWERT für Körper und Geist” greift die Landesberufsschule Lochau ein gesellschaftlich aktuelles Thema auf. Ziel ist es, das persönliche Gesundheitsbewusstsein der Lehrlinge, ihre Eigenverantwortung und ihre Sozialkompetenz zu steigern, sowie ihnen die erforderlichen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten zu vermitteln. Im Schwerpunkt Sozialkompetenz wird hierzu die Teilnahme am Vorarlberger Finanzführerschein angeboten und bereits im Mai gab es erste AbsolventInnen.



## Übergabe 3000ster Finanzführerschein

Drei Jahre nach dem Projektstart konnte am 29. Mai 2009 im Lehrbetrieb Dorfinstallateur in Götzis bereits der 3000ste Finanzführerschein überreicht werden. Neben zahlreichen ProjektpartnerInnen und auch Sponsoren war LR Greti Schmid persönlich anwesend gratulierte und den Jugendlichen.



## Der Fifü wächst: Fifü XL

Im Herbst 2009 wird in Zusammenarbeit der IfS-Schuldenberatung und dem Berufsinfozentrum des AMS der Grundstein für einen Finanzführerschein XL gelegt. Zielgruppe sind hier junge Erwachsene (18 – 25 Jahre), die beim AMS in Beratung sind. Monatlich sind Veranstaltungen geplant, die auf die speziellen Fragen und Lebensumstände eingehen. Eine konkrete Umsetzung ist für das Jahr 2010 vorgesehen.



# Statistik

	2009	gesamt
TeilnehmerInnenanzahl	3409	10043
Workshopanzahl	270	992
Workshopkontakte	5206	19382
Fertige Finanzführerscheine	1301	3697
Finanzführerscheine pro Stufe	S: 240 M: 812 L: 249	S: 811 M: 2082 L: 803
Anzahl der teilgenommenen Institutionen	76	130

Verteilung der Workshopkontakte auf die einzelnen Anbieter (gesamt):

